

Schäbig und kurz

Gehen wir zu dir oder gehen wir zu mir oder bleiben wir hier?
Spieln wir auf Zeit oder planen wir weit oder nur für ein Bier?
Wird das'n Ding? Willst du'n Ring, kriegn wir'n Kind?
Gehen wir zu dir oder gehen wir zu mir oder gebn wir's dem Wind?

Im Falle des Falles bist du mein Alles, bist du mein Ein.
Du musst mich retten. Wir sind wie zwei Kletten, nie mehr allein.
Der Himmel auf Erden muss es schon werden, das haben wir gebucht.
Im Falle des Falles bist du mein Alles. Sonst bist du verflucht.

Gestern war heute noch morgen
Morgen sind gestern und heute vorbei.
Heute hat seine eigenen Sorgen.
Morgen bin ich wieder frei.

Gestern noch rot, heute schon blau, morgen verweht.
Schlechte Prognosen, es geht in die Hosen, wenn es geht wie es geht.
Nur wenige Jahre, dann gehen die Paare einen eigenen Weg.
Gestern noch rot, heute schon blau und morgen zu spät.

Frühlingsgefühle, weitere Ziele brauchen wir nicht.
Vielleicht noch ein Sommer, dann kommt schon der Jammer, der Herbst ist in Sicht.
Konflikte vermieden, fröhlich geschieden ohne Sinn, ohne Zorn.
Frühlingsgefühle ohne weitere Ziele. Wieder von vorn.

Immer aufs Neue ewige Treue versprochen, geschworn.
Blinde Hühner und Gockel fallen vom Sockel und suchen das Korn.
Was ich noch zu sagen hätte, dauert eine Schlaftablette
und nen allerletzten Furz.
Immer aufs Neue ewige Treue, schäbig und kurz.